

**Dieser Technik-Rider kann, je nach Vereinbarung, fester Bestandteil des Gastspielvertrages sein. Er beschreibt allgemein gültige Anforderungen an das technische Equipment, wenn dies von Seiten des Veranstalters bereitgestellt wird. Die örtlichen Gegebenheiten können Abweichungen erfordern, die vor Vertragsunterzeichnung festzuhalten sind.**

## 1. PA-System

Professionelles System, kein Eigenbau mit guter Basswiedergabe.

Als Beispiel: d&b, Meyer, Martin–Audio, L-acoustic, EAW o. Ä.

Die Leistung muss der Räumlichkeit und Anzahl der Besucher entsprechend dimensioniert sein und sollte min. 100 dB/SPL verzerrungsfrei am FOH-Platz wiedergeben.

## 2. Monitoring

### In-Ear

Mikrofon- und Instrumentensignale müssen zum bandeigenen Splitter / Monitormischpult geführt werden, von wo aus sie gesplittet und mit Hilfe eines Multicores der Band mit der Stagebox verbunden werden.

Dies beinhaltet alle Signal außer die des Schlagzeugs. Schlagzeugsignale müssen direkt mit der Stagebox verbunden werden. Im Gegenzug ist ein Schlagzeugmix von FOH am Monitorpult nötig.

Fast alle Bandmitglieder erhalten so ihren eigenen In-Ear-Mix, den sie selbst steuern.

### Bühnenmonitore

Zusätzlich zum In-Ear sind Bühnenmonitore an der Front erforderlich, die allerdings über FOH gesteuert werden sollen:

Professionelles System, kein Eigenbau. 15/2“, min. 300W

Weg 1 : 1x Wedges

Weg 2 : 1x Wedges

Weg 3 : 1x Wedges

Weg 4 : 1x Wedges

## 3. FOH-Platz

Professionelles System, mit ausreichend Abstand zur Bühne, möglichst zentral im Saal.

- Consolen-Mischpult (vorzugsweise Digital)  
z.B. von Soundkraft / Yamaha / Allen & Heath / Midas  
mit mind. 24 vollwertigen Kanälen, 6 Auxwege (4 pre, 2 post), 4-Band-Klangregelung mit 2 semiparam. Mitten, Insert pro Kanal, Subgruppen, Phantomspeisung.
- Kompressoren, Gates, Multieffekts, 6x 31-Band EQ (2x Front, 4x Monitor), Delay mit Tap-Funktion

#### 4. Kleinteile:

Mikrofone, Stative, DI-Boxen, Kabel, Multicore etc. passend zur Kanalbelegung (siehe Punkt 8)

#### 5. Bühnenstrom

Bühnenstrom wird an allen elektrischen Verbrauchern benötigt.  
(siehe 9. Bühnenaufbau)

#### 6. Bühnenlicht

Eine der Veranstaltung angemessene professionelle Beleuchtung.  
Leistung des Bühnenlichts je nach Bühnengröße min. 6x PAR64 Backtruss, 6x PAR64 Fronttruss, versch. Farbfolien

Optimal: Floorkannen, Nebel/Hazer, Strobo, Blinder, Movinglights

#### 7. Sicherheit

Alle Aufbauten und technische Einrichtungen müssen den geltenden Vorschriften und Bestimmungen entsprechen.

#### 8. Kanalbelegung

Kanal	Instrument	Input	+48V
1	Bass Drum	z.B. Shure Beta 52A, AKG D112 o.ä.	
2	Snare	z.B. Shure PG 56, SM 57 o.ä.	
3	HiHat	z.B. AKG C1000, Sennh. E614 o.ä.	
4	Tom 1	optimal Clip, z.B. Sennh.E604 o.ä.	
5	Tom 2	optimal Clip, z.B. Sennh.E604 o.ä.	
7	Stand-Tom	optimal Clip, z.B. Sennh.E604 o.ä.	
8	Overhead 1	z.B. Shure PG 81, AKG C1000 o.ä.	
9	Overhead 2	z.B. Shure PG 81, AKG C1000 o.ä.	
10	Bass	Output am Topteil	
11	E-Gitarre links	z.B. Shure SM 57 o.ä.	
12	E-Gitarre rechts	z.B. Shure SM 57 o.ä.	
13	Keyboard 1 left	DI-Box	
14	Keyboard 1 right	DI-Box	
15	Keyboard 2 left	DI-Box	
16	Keyboard 2 right	DI-Box	
17	Saxophon	<b>Shure Clip vorhanden</b>	x
18	Vocals Gitarre links (Sven)	z.B. Shure SM58 o.ä.	
19	Vocals Mitte (Nicole)	<b>Shure GLXD24/Beta58 vorhanden</b>	
20	Vocals Mitte (Patrick)	<b>Shure GLXD24/Beta58 vorhanden</b>	
21	Vocals Gitarre rechts (Jan)	z.B. Shure SM58 o.ä.	
22	Vocals Drums (Markus)	z.B. Shure SM58 o.ä.	
23	Vocals Bass (Felix)	z.B. Shure SM58 o.ä.	

### 9. Bühnenaufbau

